

TINO MEYER



Arbeiten unter Echt-Zeit-Bedingungen

SPORTAKUS ist mehr als die Hochschultags-Zeitung – Leipziger planen Masterstudiengang Sportkommunikation

Als Professor Erich Müller beim Hochschultag in Leipzig seinen Eröffnungsvortrag hielt, waren viele der 500 Plätze im Großen Hörsaal besetzt. Doch nicht alle der Anwesenden widmeten dem Sportwissenschaftler aus Salzburg ihre volle Aufmerksamkeit. Mancher ordnete seine Kongressunterlagen, einige lasen im Abstractband, die meisten aber blätterten im SPORTAKUS. Der war nicht umsonst mit der großen roten Aufschrift „Sonderausgabe“ versehen – und weckte sofort die Neugier. Während Erich Müller also über die Perspektiven der Sportwissenschaft in Europa referierte, schienen sich seine Zuhörer mehr für die zwölfseitige Zeitschrift zu interessieren; und damit für die darin niedergeschriebenen Porträts, Interviews und Hintergrundgeschichten rund um den gerade beginnenden dvs-Kongress. Dieses Szenario wiederum sorgte für helle Freude bei der kleinen Gruppe Studierender in der letzten Hörsaal-Reihe. Auch auf deren blauen Poloshirts stand in Großbuchstaben der Schriftzug, der für Ablenkung sorgte: SPORTAKUS.

Wer oder was das ist, wollen Sie wissen? Zu Beginn dieses 17. Hochschultages stellten sich Teilnehmer und Gäste diese Frage ebenfalls. Schon bald aber war die Antwort allen geläufig, spätestens nach den drei Tagen in Leipzig. Marcel Reinhardt klärt diejenigen auf, die nicht dabei sein konnten: „SPORTAKUS ist die Zeitschrift der hiesigen Sportwissenschaftlichen Fakultät. Uns gibt es jetzt seit fast sechs Jahren, in denen wir insgesamt 24 Ausgaben produziert haben. Doch die zwei Sonderhefte anlässlich des dvs-Kongresses sind ohne Zweifel der vorläufige Höhepunkt in unserer Projektgeschichte“, sagt der aktuelle Chefredakteur, der im zwölften Semester Sportwissenschaft und Journalistik studiert. Diese Fächerkombination ist so etwas wie die Eintrittskarte in das im November 1999 gegründete, sehr beliebte und vor allem praxisorientierte Projekt „Sport und Medien“. Das akribisch geführte Alumni-Verzeichnis zählt insgesamt 55 aktive und ehemalige SPORTAKUSianer, wie sich die Mitglieder selbst bezeichnen. Sie produzieren inzwischen nicht nur die Fakultätszeitschrift SPORTAKUS, sondern organisieren studentische Feste, erstellen Radio-Beiträge und laden zu Talkrunden. Auf ihr Bestreben hin wurde schließlich auch das gleichnamige Themenfeld „Sport und Medien“ als Angebot für Magisterstudierende an der Leipziger Fakultät etabliert.

Die größte Herausforderung in dieser Zeit stellten allerdings besagte Sonderausgaben für den Hochschultag dar: zum einen angesichts der Semesterferien und der damit verbundenen knappen personellen Ressourcen, andererseits dem hohen Grad an Aktualität geschuldet. Konnte die zum Kongress-Auftakt erscheinende Ausgabe noch im Vorfeld produziert werden, so entstand das zum Abschluss der Tagung verteilte zweite Heft komplett während des Hochschultages.

Dass dies einen erheblichen Organisationsaufwand bedeutete, verdeutlicht das vollgepackte Programm. Neun Hauptreferate und 20 Arbeitskreise an den beiden ersten Tagen, dazu Podiumsdiskussionen, dvs-Nachwuchspreis, die Mitgliederversammlung und abschließend der

Leipziger Abend mussten koordiniert werden. Dabei war bereits vorher klar, dass von den neun Redakteuren unmöglich alle aufgezählten Veranstaltungen abgedeckt werden konnten. Zudem mussten einige Fragen geklärt werden: Wie lauten die inhaltlichen Schwerpunkte der Ausgaben? Wer kümmert sich um das Layout? Wie kann der Fotoredakteur am effektivsten eingesetzt werden? Ist der Arbeitskreis Olympische Erziehung wichtiger als das Forum zu den Gesundheitsstudiengängen? Welche technische Ausstattung, konkret wieviele Laptops werden benötigt? Und nicht zuletzt: Wann muss der fertig gesetzte SPORTAKUS allerspätestens zur Druckerei? „Das waren sehr anstrengende, aber auch sehr spannende Tage für uns“, blickt Marcel Reinhardt zurück. Er und seine Mitstreiter waren sich einig: „Wir haben zum ersten Mal unter Echt-Zeit-Bedingungen gearbeitet.“



Im SPORTAKUS-Redaktionsraum

Foto: SPORTAKUS

Eine bessere Vorbereitung auf den späteren Beruf im Bereich Sport-Journalismus ist wohl kaum möglich – inklusive der kleinen und großen Probleme. So wurden die SPORTAKUSianer spät abends und unerwartet von der Druckerei-Vorstufe in ihrem Enthusiasmus gebremst. Ein schwerwiegender Software-Fehler machte das Drucken der zweiten Ausgabe unmöglich und bescherte den Studierenden noch eine Nachtschicht am Kopierer. „Wir wollten an die Kongressteilnehmer wenigstens eine Notausgabe verteilen, auch wenn besonders die Qualität der Fotos unter diesen Umständen miserabel war“, erzählt Marcel Reinhardt und ergänzt: „Beide Ausgaben stehen jetzt auf unseren Internetseiten unter www.sportakus.de.vu zum Herunterladen bereit. Wer möchte, dem schicken wir auch die inzwischen frisch gedruckte zweite Ausgabe zu.“ Darin widmen sich die Studenten unter anderem der Verleihung des dvs-Nachwuchspreises, dem viel diskutierten Thema Bewegung und aktuellen Tendenzen im Hochleistungssport. Ein Beitrag befasst sich mit dem auf der dvs-Mitglieder-

versammlung verabschiedeten „Memorandum zur Entwicklung der Sportwissenschaft“, das Perspektiven des Wissenschaftszweiges aufzeigen soll.

Gedanken um ihre Zukunft machen sich auch die SPORTAKUSianer. Die Modularisierung der Studiengänge im Zuge des Bologna-Prozesses stellt die universitäre Verbindung von Sport und Medien in Leipzig in Frage – und damit ihr Projekt „Sport und Medien“ auf den Prüfstand. Hinter den Kulissen wird eifrig an Lösungen gebastelt. Der Masterstudiengang Sportkommunikation, deutschlandweit der erste seiner Art, soll kommen und das bestehende Themenfeld ablösen. Konkrete Konzepte dafür liegen längst in der Schublade. Demnach bereitet der Master auf eine Tätigkeit im umfangreichen Sport-Medien-Komplex vor, also für den zunehmend gefragten Mix von Sport-/Journalismus, PR, Marketing und Management. Diesem breiten Anforderungsspektrum kann eine reine sportwissenschaftliche, journalistische bzw. betriebs-/volkswirtschaftliche Ausbildung von Natur aus nicht gerecht werden.

„Auch das Interesse der Studierenden an einem solchen Angebot ist riesig“, hat Marcel Reinhardt festgestellt. Zudem erinnert er an spezielle Leipziger Traditionen: „Schon in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre gab es hier eine gemeinsam von der DHfK und Universität verantwortete Ausbildung von Sportjournalisten im Direkt- und Fernstudium.“ Die Liste der Absolventen ist prominent besetzt: Kristin Otto und Maybrit Illner, die heute beim ZDF arbeiten, MDR-Info-Sportredakteur Thorsten vom Wege, Gottfried Weise (inzwischen bei Eurosport) und nicht zuletzt ARD-Sportkoordinator, Radexperte und Jan-Ullrich-Intimus Hagen Boßdorf. Die Zeichen stehen gut, dass diese Aufzählung schon bald fortgesetzt werden könnte. Kürzlich hat zumindest die Prorektorin der Universität Leipzig ihre Unterstützung für den geplanten Master zugesichert. Doch noch müssen organisatorische und finanzielle Details geklärt werden. Deshalb wollten die SPORTAKUSianer ihre zwei Sonderausgaben zum Hochschultag auch dafür nutzen, um auf ihr Projekt mit all seinen praxisnahen Möglichkeiten hinzuweisen – und damit nicht zuletzt auf die fast unerlässliche universitäre Verquickung drängen. Dieses Vorhaben ist ihnen anscheinend geglückt, nicht nur wegen der anfangs beschriebenen Beobachtung im Hörsaal bei Erich Müllers Vortrag. Wenig später las der Österreicher übrigens selbst höchst interessiert den SPORTAKUS. Ob es an seinem Lehrstuhl eine ähnliche Zeitschrift gibt, ist nicht bekannt. Sicher ist dagegen: Bei ihm in Salzburg kann man auch künftig Sportjournalismus studieren. Und das machte die SPORTAKUSianer dann doch etwas neidisch. Noch.

Tino Meyer, Redaktion SPORTAKUS
c/o Universität Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät
Jahnallee 59
04109 Leipzig
eMail: sportakus@rz.uni-leipzig.de



SPORTAKUS-Sonderausgabe Nr. 1 vom 22. September 2005



SPORTAKUS-Sonderausgabe Nr. 2 vom 24. September 2005



Mehr Informationen im Internet: www.sportakus.de.vu

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 23.09.2005 in Leipzig

Termin: 23. September 2005

Beginn: 17.45 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Ort: Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät

Anwesende: siehe Anlage 1

Protokoll: Frederik BORKENHAGEN (Hamburg)

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der dvs, Bernd Strauß (Münster), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2003

In der Einspruchsfrist zum Protokoll, das in den „dvs-Informationen“ 4/2003 im Dezember 2003 abgedruckt wurde, gingen keine Einwände ein. Auch die Hauptversammlung hat keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 Wahl des Wahlleiters

Die Hauptversammlung wählt Dietrich Kurz (Bielefeld) zum Wahlleiter.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 Berichte

2.1 Bericht des Vorstandes

Bernd Strauß hebt in Ergänzung zu dem bereits schriftlich vorgelegten Bericht (vgl. „dvs-Informationen“ 2/2005) wichtige Punkte der Vorstandsarbeit der auslaufenden Amtsperiode hervor. Er geht dabei auf die Vorstandsarbeit, die in Ressorts aufgeteilt wurde, ein und hebt folgende Aspekte hervor:

- Erarbeitung des „Memorandums zur Entwicklung der Sportwissenschaft“
- Internationalisierung (Kooperation mit der CSSS, Gewinnung von Mentoren für Auslandskontakte)
- Publikationswesen (Qualitätssicherung, Engagement der dvs bei der Zs. „Sportwissenschaft“)
- Informationen für Mitglieder (Ausbau der dvs-Homepage u.a.)
- Studium und Lehre (BMBF-Antrag „eMotion“, ad-hoc-Ausschuss „Studium und Lehre“)
- Nachwuchsförderung (Nachwuchspreis, möglicher Publikationspreis)
- Ehrungen (Einführung einer Ehrenmitgliedschaft, Goldene Ehrennadel)

Abschließend berichtet Strauß über den Beschluss des dvs-Vorstands, die bereits aus dem Dienst ausgeschiedenen ehemaligen Präsidenten der dvs – Andreas H. Trebels (Hannover), Klaus Willimczik (Bielefeld) und Klaus Zieschang (Bayreuth) – mit der Goldenen Ehrennadel der dvs auszuzeichnen. Dem anwesenden Kollegen Willimczik überreicht er die Nadel.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht des Vorstands zustimmend zur Kenntnis.

2.2 Bericht der Schatzmeisterin

Bezugnehmend auf den schriftlich vorgelegten Bericht (vgl. Beilage zu den „dvs-Informationen“ 2/2005) erläutert die Schatzmeisterin Barbara Haupt (Nordhausen) die finanzielle Situation der dvs. Bei sinkenden Einnahmen (altersbedingte Austritte) und steigenden Ausgaben (insbesondere durch Übernahme weiterer Aufgaben) ist die Finanzsituation der dvs angespannt. Es sind daher weitere Einsparungen im Haushalt notwendig. Das Engagement der dvs bei der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ ab 2006 wird zu einer leichten Entlastung des Haushalts führen, da die Kosten für die „dvs-Informationen“, die zum gleichen Zeitpunkt eingestellt werden, wegfallen. Außerdem müssen weiterhin die Zuschüsse zur Durchführung von Tagungen auf niedrigerem Niveau gehalten werden, wofür die Schatzmeisterin um Verständnis bittet. Sie dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich bei der Ausrichtung von Tagungen und anderweitig in der dvs engagieren.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht der Schatzmeisterin zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Bericht der Kassenprüferinnen

Rüdiger Heim (Heidelberg) stellt den Bericht über die Kassenprüfung vor, die am 20.07.2005 in Göttingen stattfand. Es gab keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer empfehlen eine Satzungsänderung, die die Bestellung mindestens eines stellvertretenden Kassenprüfers/einer stellvertretenden Kassenprüferin erlaubt. Außerdem begrüßen sie die Entscheidungen des Vorstands zur Entlastung des Haushalts (Einstellung der „dvs-Informationen“, Ausbau der dvs-Homepage) und regen weitere Maßnahmen an (Beitragsanpassung, Reduzierung der Zuschüsse zur Durchführung von Tagungen) (vgl. dazu Anlage 2). Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Klaus Willimczik (Bielefeld) berichtet über die Arbeit des Ethik-Rates. Im Berichtszeitraum (01.05.2004-30.04.2005) sind beim Ethik-Rat insgesamt fünf Beschwerden eingegangen. Vier Fälle können als abgeschlossen angesehen werden (eine Beschwerde befindet sich noch in der Überprüfung). Der Ethik-Rat konnte in diesen vier Fällen keinen Verstoß gegen die „Berufsethischen Grundsätze für Sportwissenschaftler/innen“ feststellen bzw. nachweisen.

Drei der fünf Beschwerden stehen im Zusammenhang mit Berufungsverfahren. Dies hat der Ethik-Rat zum Anlass genommen, dem dvs-Vorstand einige Vorschläge zur Präzisierung der „Berufsethischen Grundsätze“ zu unterbreiten. Klaus Willimczik erläutert diese Präzisierungen, die das ethische Verhalten bei Berufungsverfahren betreffen und die von der Hauptversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

3 Beschlussfassungen

3.1 Satzungsänderungen

Zur Verankerung einer Ehrenmitgliedschaft in der Satzung der dvs (§ 4 und § 6) sowie einer Erweiterung der Bestellung der Kassenprüfer der dvs (§ 11 und § 6)

schlägt der Vorstand folgende Änderungen der Satzung der dvs vor, die Frederik Borkenhagen der Hauptversammlung erläutert.

- In § 4 wird ein neuer Absatz 4 eingefügt; die bisherigen Absätze 4-8 werden zu den Absätzen 5-9. Der neue Absatz (4) lautet:

Ehrenmitglieder der dvs können Personen werden, die für die Entwicklung und Förderung der Vereinigung oder der Sportwissenschaft Besonderes geleistet haben. Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstands durch die Hauptversammlung ernannt. Ehrenmitglieder sind von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages befreit.

- In § 6 (4) werden zwei neue Punkte in die Aufzählung eingefügt. § 6 (4) soll künftig lauten:

Der Hauptversammlung obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- sie berät und beschließt über alle grundsätzlichen Angelegenheiten der Vereinigung,
- sie wählt den Vorstand und entlastet ihn nach dem Bericht der Kassenprüfer/Kassenprüferinnen,
- sie setzt den Mitgliedsbeitrag fest,
- sie regelt Satzungsfragen,
- sie beschließt die Auflösung der Vereinigung,
- sie bestätigt die nach § 3 Abs. (1) gebildeten Sektionen und Kommissionen,
- sie ernennt Ehrenmitglieder gem. § 4 (4),
- sie wählt die Kassenprüfer/Kassenprüferinnen sowie bis zu zwei stellvertretende Kassenprüfer/Kassenprüferinnen gem. § 11 (3).

- In § 11 (3) wird ein Satz am Ende ergänzt; der Absatz lautet künftig:

Die Prüfung der Kassen und Finanzen der Vereinigung erfolgt durch zwei Kassenprüfer/Kassenprüferinnen, die von der Hauptversammlung auf zwei Jahre gewählt werden; einmalige Wiederwahl ist zulässig. Die Kassenprüfer/Kassenprüferinnen dürfen nicht Mitglied des Hauptausschusses sein. Weiterhin wählt die Hauptversammlung für zwei Jahre bis zu zwei stellvertretende Kassenprüfer/Kassenprüferinnen.

Die Hauptversammlung verabschiedet die vorgeschlagenen Satzungsänderungen ohne Gegenstimmen.

3.2 Einsetzung einer Sektion Sportmedizin

Bernd Strauß berichtet der Hauptversammlung über die zwischen der dvs und der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e.V. (DGSP) geschlossene Kooperationsvereinbarung. Künftig soll der Wissenschaftsrat der DGSP in der dvs die Funktion einer Sektion Sportmedizin wahrnehmen. Er beantragt, die Sektion einzusetzen. Die Hauptversammlung stimmt dem Antrag zu (einstimmig).

3.3 Einsetzung einer Sektion Sportökonomie

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Sportökonomie e.V., Martin-Peter Büch, spricht zum Antrag des Vorstands, der auf Grundlage einer zwischen beiden Organisationen geschlossenen Kooperationsvereinbarung vorsieht, dass der Arbeitskreis Sportökonomie künftig in der dvs die Funktion einer Sektion Sportökonomie wahrnehmen soll. Die Hauptversammlung stimmt den Antrag zu (einstimmig).

3.4 Einsetzung einer Kommission „Sport und Raum“

Werner Pitsch (Frankfurt/Main), Veit Senner (München) und Jana Schröder (Erlangen-Nürnberg) erläutern ihren Antrag auf Einsetzung einer Kommission „Sport und Raum“. In der kurzen Aussprache stellt Elk Franke

(Berlin) den Antrag, die Kommission zunächst mit dem Status „in Gründung“ zu versehen und ihre Einsetzung erst nach einem Arbeitsbericht auf der kommenden Hauptversammlung zu vollziehen.

Bei der anschließenden Abstimmung findet der Antrag auf Einsetzung der Kommission „Sport und Raum“ keine Mehrheit (48/6/63). Der Antrag auf Einsetzung der Kommission „Sport und Raum (in Gründung)“ wird mit großer Mehrheit (bei 5 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen) angenommen.

3.5 Memorandum zur Entwicklung der Sportwissenschaft

Bernd Strauß erläutert der Hauptversammlung die Änderungswünsche am vorliegenden Textentwurf, die in der zuvor durchgeführten Podiumsdiskussion angeregt wurden. Es werden weitere Änderungs- und Formulierungsvorschläge aus der Versammlung eingebracht und abgestimmt.

Strauß stellt den geänderten Text abschließend zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

3.6 Entlastung des Vorstands

Rüdiger Heim beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag zu.

4 Wahlen

Dietrich Kurz übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Leitung der Versammlung.

4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten liegt die Kandidatur des Amtsinhabers, Prof. Dr. Bernd Strauß (Münster), vor. Er wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt.

4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin

Für das Amt des Schatzmeisters liegt die Kandidatur von Dr. Christoph Igel (Saarbrücken) vor. Er wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt.

4.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Vorstands liegen Kandidaturen vor von Prof. Dr. Martin Lames (Augsburg), Prof. Dr. Alfred Rütten (Erlangen-Nürnberg), Juniorprof. Dr. Katja Schmitt (Göttingen) und Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (Bayreuth). Die Kandidatinnen und Kandidaten werden bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme gewählt.

4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

Die Hauptversammlung wählt die einzigen Kandidaten, Prof. Dr. Frank Hänsel (Darmstadt) und Jörg Schorer (Heidelberg), ohne Gegenstimmen (eine Enthaltung). Sie bestimmt ebenfalls einstimmig (bei einer Enthaltung) PD Dr. Dirk Büsch (Bremen) zum stellvertretenden Kassenprüfer.

5 Verschiedenes

Bernd Strauß verliest ein Schreiben des Dekans der Fakultät für Sportwissenschaft der TU München, in dem dieser das Interesse der Münchener Fakultät an der Ausrichtung des Sportwissenschaftlichen Hochschultages 2009 anzeigt.

Der Dekan des Fachbereichs Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg, Klaus-Michael Braumann, stellt der Hauptversammlung die Planungen zur Durchführung des Sportwissenschaftlichen Hochschultages 2007 in Hamburg vor. Es schließt sich die traditionelle Staffelstabübergabe der Hochschultagsausrichter an.

Bernd Strauß bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

Münster, den 25.10.2005

Prof. Dr. Bernd Strauß (Versammlungsleiter)

Bielefeld, den

Prof. Dr. Dietrich Kurz (Wahlleiter)

Hamburg, den 18.10.2005

Frederik Borkenhagen (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 23.09.2005 in Leipzig

Albert, Katrin	Haupt, Barbara	Panzer, Stefan	Trillitsch, Manuela
Alfermann, Dorothee	Hebbel-Seegeer, Andreas	Perl, Jürgen	Voelcker-Rehage, Claudia
Altenberger, Helmut	Hecker, Gerhard	Petzold, Ralph	Volck, Gunther
Anders, Georg	Heim, Rüdiger	Pfeifer, Klaus	Wegner, Manfred
Balz, Eckart	Herrmann, Hartmut	Pfeiffer, Mark	Weigelt, Yvonne
Bockrath, Franz	Höner, Oliver	Pitsch, Werner	Weis, Kurt
Bös, Klaus	Hofmann, Jürgen	Pollähne, Helga	Wick, Ditmar
Borkenhagen, Frederik	Hohmann, Andreas	Polmann, Dietmar	Wiemeyer, Josef
Brach, Michael	Hottenrott, Kuno	Raab, Markus	Wilhelm, Andreas
Braumann, Klaus-Michael	Hovemann, Gregor	Reiter, Claudia	Willimczik, Klaus
Brehm, Walter	Hummel, Albrecht	Rethorst, Sabine	Woll, Alexander
Büsch, Dirk	Igel, Christoph	Richartz, Alfred	Wolny, Rainer
Burger, Ronald	Innenmoser, Jürgen	Richter, Christiane	Zeuner, Arno
Burrmann, Ulrike	Kleinert, Jens	Roemer, Karen	Zipprich, Christa
Combrink, Claudia	Knoll, Michaela	Röger, Ulrike	Zschorlich, Volker
Conzelmann, Achim	Körber, Karin	Rütten, Alfred	
Diketmüller, Rosa	Kolb, Michael	Samson, Tobias	(132)
Doll-Tepper, Gudrun	Krüger, Tom	Scherer, Hans-Georg	<i>Gäste:</i>
Effenberg, Alfred O.	Krug, Jürgen	Schimanski, Maren	Baur, Jürgen
Erdmann, Ralf	Künzell, Stefan	Schlesinger, Torsten	Büch, Eva
Erlacher, Daniel	Kugelman, Claudia	Schnabel, Günther	Büch, Martin-Peter
Fahrner, Marcel	Kurz, Dietrich	Schröder, Silja	Dinold, Maria
Fichtel, Bettina	Lames, Martin	Schröder, Jana	Fischer, Christoph
Fikus, Monika	Lühr, Sönke	Schürmann, Volker	Grimminger, Elke
Franke, Elk	Mechling, Heinz	Schulze, Bernd	Hecht, Thomas
Freiberger, Ellen	Mehl, Steffen	Senner, Veit	Keiner, Richard
Freiwald, Jürgen	Meier, Heiko	Sobiech, Gabriele	Klages, Andreas
Geist, Sabine	Memmert, Daniel	Stoll, Oliver	Maurer, Heiko
Gerlach, Erin	Miethling, Wolf-D.	Strauß, Bernd	Meyer, Tino
Gieß-Stüber, Petra	Milani, Thomas	Sudeck, Gorden	Möller, Jens
Gramespacher, Elke	Müller, Christina	Süßenbach, Jessica	Pochstein, Florian
Haag, Herbert	Müller, Hermann	Sygyusch, Ralf	Rostami, Cyrus
Hägele, Werner	Nagel, Siegfried	Thiel, Ansgar	Salimi Avansav, Aliverza
Hagemann, Norbert	Naundorf, Falk	Thieme, Lutz	Steinkemper, Hans-G.
Hamer, Eerke	Neuber, Nils	Thierer, Reinhard	Wagner, Anika
Hamsen, Gerhard	Neumaier, August	Thorhauer, Hans-A.	Wippert, Pia-Maria
Hanke, Udo	Oesterhelt, Verena	Tietjens, Maïke	
Hänsel, Frank	Oldenburg, Otto	Tittlbach, Susanne	
Hartmann, Ulrich	Oppermann, Tina	Tokarski, Walter	(18)

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung (veröffentlicht in den „dvs-Informationen“ 2/2005, Seite 16)

Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

Band 151: Sabine Würth, Stefan Panzer, Jürgen Krug & Dorothee Alfermann (Hrsg.): Sport in Europa. 17. Sportwissenschaftlicher Hochschultag. Abstracts.

Hamburg: Czwalina 2005. 368 Seiten. ISBN 3-88020-454-3. 30,00 €.*

Dieser Band enthält die Abstracts der Hauptreferate, Positionsreferate, Vorträge und Poster, die anlässlich des 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs vom 22.-24. September 2005 in Leipzig vorgestellt wurden.

Richten Sie Ihre Bestellung an (* dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis):

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg · eMail: info@sportwissenschaft.de

